

Der Feuerweh-Dachs.

Feuerwehrhaus und Bauhof, Rottenburg.

Der Dachs in Rottenburg hat jede Menge Arbeit: Die Feuerwehrhalle muss in der kalten Jahreszeit über null Grad gehalten werden, der angrenzende Bauhof benötigt Energie und auch in der Hausmeisterwohnung sollen Heizung und Brauchwasser warm sein. Nachdem der Heizkessel in die Jahre gekommen war, diskutierte die Stadtverwaltung mehrere Varianten. Im Oktober 2011 zog Dachs Nummer zwei in der Niederbayerischen Kommune ein. Ein Jahr zuvor nahm bereits eine der Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen aus dem Hause SenerTec im Rathaus ihren Betrieb auf.



Die Anlage

Ort:	Rottenburg
Anzahl Dachse:	1
Brennstoff:	Erdgas
Stromertrag/Jahr:	27.000 kWh
Vermiedenes CO ₂ :	16 t pro Jahr

Ausführende Haustechnikfirma:
B&G Zentralheizungsbau GmbH,
Rottenburg

„Die Stadt Rottenburg betreibt mittlerweile intensiv Energiegewinnung. Der Dachs im Feuerwehrhaus, der ein Jahr nach dem Rathaus-Dachs in Betrieb ging, ist ein Teil dieses Konzepts.“

**Alfred Holzner,
Bürgermeister**

